HALLE ★ *Die Stadt*

Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **IV/2007/06915**
Datum: 04.12.2007
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: LIGA der Freien Wohlfahrtspflege der Stadt Halle (Saale)

Beratungsfolge	**Termin**	**Status**
Jugendhilfeausschuss	10.01.2008	öffentlich Vorberatung

Betreff: Antrag der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege der Stadt Halle (Saale) zur Beauftragung eines Gutachtens zum Fachkonzept des Fachbereiches Kinder, Jugend und Familie

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Beauftragung eines Gutachtens zu den fachlichen und partnerschaftlichen Wirkungen als auch den haushaltstechnischen Folgen des Fachkonzeptes des Fachbereiches Kinder, Jugend und Familie.

Bis zur Erstellung und Auswertung des Gutachtens erfolgt keine weitere Verlängerung des Beratungsvertrages mit der START gGmbH im Zusammenhang mit der Umstrukturierung der Halleschen Jugendhilfe.

Die Verwaltung legt in der Februarsitzung 2008 eine Auswahl von sachverständigen Gutachtern vor, die Beauftragung erfolgt per Beschluss durch den JHA.

Klotsch
Vorsitzende

Begründung:

Das durch die START gGmbH und den Fachbereich Kinder, Jugend und Familie entwickelte Fachkonzept hat bewährte strukturierte Arbeitsabläufe zwischen öffentlichem und freiem Träger den Boden entzogen, ohne dass zunächst ein adäquater Ersatz bereit stand. Die immer noch im Aufbau begriffene neue Gremienstruktur konnte bislang keine einzige Planungs- und Steuerungsaufgabe eigenständig übernehmen. Das Fachkonzept ist insgesamt ohne Mitwirkung und entgegen der vertretenen fachlichen Erfahrung der Leistungserbringer etabliert worden. Bis heute ist es auf dem Boden dieses Konzeptes nicht wieder zur Herstellung der dringend erforderlichen vertrauensvollen Zusammenarbeit gekommen.

Die durch das Fachkonzept beabsichtigten fachlichen Wirkungen sind kurzfristig durch die Beraterfirma zugesichert worden, jedoch bis heute nicht eingetreten. Das Fachkonzept bietet insgesamt keinen Boden, seine Ziele systematisch und sachgerecht zu erreichen, sondern hat zur Dienstanweisung Nr. 93 geführt. In die fachliche Schlüssigkeit und Ausgewogenheit des Konzeptes und in die Interessenneutralität der beauftragten Beraterfirma besteht seitens der halleschen, aber auch seitens der bundesweiten Fachwelt kein Vertrauen.

Ebenso ist die durch die START gGmbH bereits für das Jahr 2007 zugesagte Konsolidierung infolge von Umsteuerung nicht eingetreten. Dies ist insbesondere deswegen bedenklich, weil die START gGmbH die Stadt Halle bereits seit Jahren im Bereich der Jugendarbeit berät und in den letzten Jahren sogar ein Fach- und Auslastungscontrolling entwickelt hat, um eine Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität aufzubauen. Im Bereich Hilfen zur Erziehung nutzt der Fachbereich bereits seit dem Jahr 2004 (2003 – Erprobungsphase) die durch die START gGmbH empfohlene Fachsoftware jucon (SoConic GmbH Co.KG i.G. Bernburg).

Ein professionelles Fachkonzept hätte zudem von Anfang an auf die zunächst erforderlichen Mehrausgaben im präventiven Bereich hinweisen müssen.

Die Überprüfung des Fachkonzeptes und ggf. seine Korrektur soll dazu beitragen, die sozialraumorientierten und präventiven Ziele unserer Jugendhilfe auch tatsächlich zu erreichen und weiteren Schaden auch in Bezug auf die Lobby der Jugendhilfe unserer Stadt abzuwenden.